

Steuer(?)beamter ruft an, ob ich einen Brief an eine Bank gesandt, wegen irgendeiner Transaction (irgendwas mit Hypotheken); ja;- er ist auch schon da, Herr mit blondem Schnurrbart und Zwicker, gibt mir quasi Rath nach meiner Frage: Was würden Sie an meiner Stelle machen;- aber eigentlich benützt er nur die Gelegenheit mich kennen zu lernen;- ob die von mir gewünschte Transaction erlaubt - ? Er: Eigentlich nicht . . . (Sinn: ich aber könne es mir erlauben) - ich begleite ihn zur Thür - Vorzimmer wie Burgring 1;- ein Herr, ältlich kammerdiener- und pompfuneberehaft wartet;- ich höflich - warum er nicht auch hineingekommen sei -

Neulich träumte mir, Horch, in seiner dramaturgischen Function, um rasch zu sein, mit Schlittschuh über eine gefrorene Fläche;- dann über den gleichen See schwimmend, um überall (- Berlin und Wien?) zuerst am Platz zu sein.-

- Vorm. im Phaidon Verlag; sprach Dr. Horovitz und Goldscheider.

- Bei Gustav, wo Max Hiller. Über allerlei Religions- und Christentumschwindel in Friedells (so guter) Culturgeschichte - und ähnliches. Gustav's ungeschriebenes Buch - rathe zum Titel „Erfinden Sie das“. Sein Titel „Kauft bei *mir*“. Sein allgemeiner Ekel (den er selbst als pathol. empfindet).-

In der Antiqu. Hdlg. Ditta Schneider.-

- Bei Julius' zu Tisch. (Hans, Ferry, Annie.) -

Nm. am „Zug“ - 3. Bild - und „Sommerl.“.

Mit C. P. Kino „sieben Adler“ (Colleen Moore); Linde mit ihr genachtm. (in übelster Stimmung) -

23/2 Dictirt „Zug“;- Lili Tgb.-

R. L. Behandlung;- zu Tisch mit Kolap.-

Nm. „Spiel der Sommerl.“ 2. Akt.-

Mit C. P. Kino „Sturm“ (Barrymore), Auge Gottes soup.-

24/2 S.- Vm. mit C. P. Reichsbrücke; den Eisstoss betrachtet. Von dort Lusthaus, Prater.-

Nm. „Sommerlüfte“.-

Abds. C. P. zum Nachtm. bei mir.

25/2 Dict. Sommerl.- Lili Tgb.-

Nm. am „Wort“, am „Zug“.-

Mit C. P. Kino („Ein Gentleman schweigt -“, Menjou),- in Auge Gottes genachtm.-

26/2 Besorgungen in der Stadt.-

- C. P. mittagn. bei mir.- Sie nennt ihren Zustand rücksichtlich O.